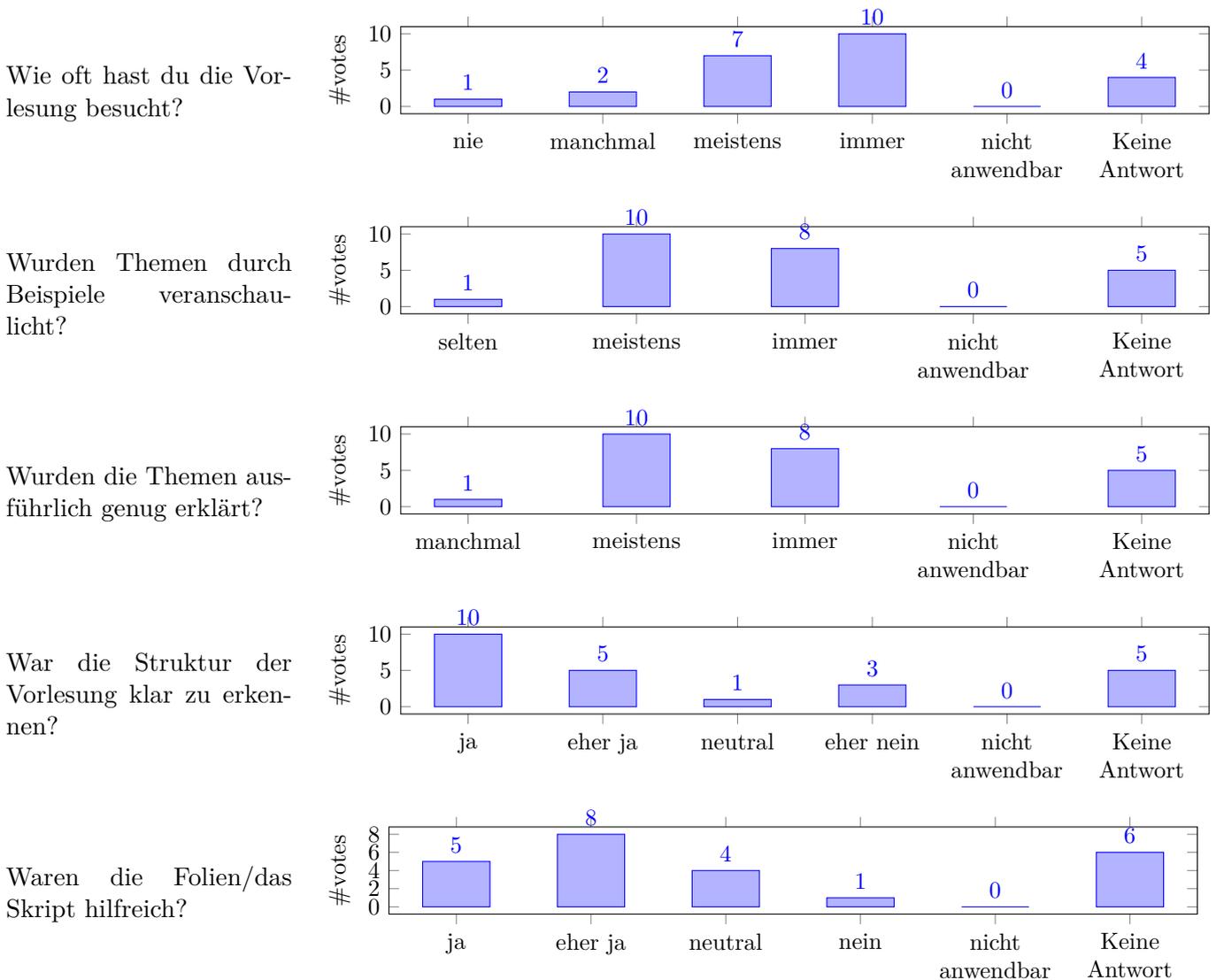
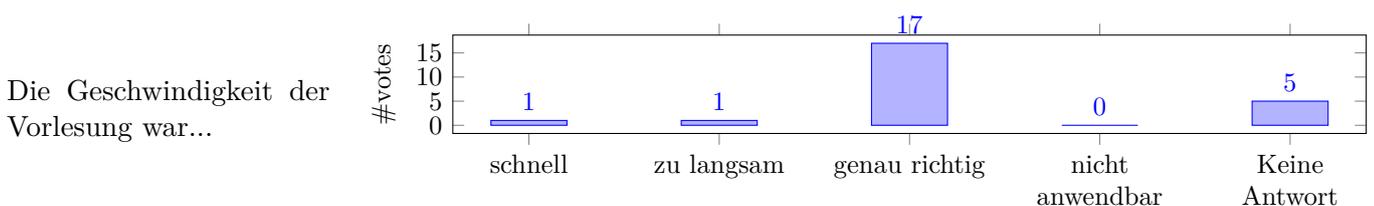


Ergebnis der Online-VLU. Die Umfrage fand in den letzten beiden Vorlesungswochen statt.

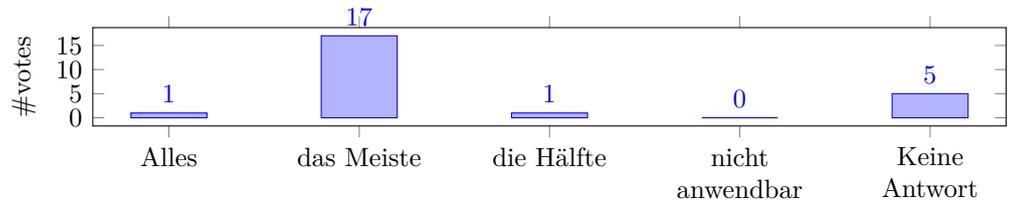
1 Bewertung der Vorlesung



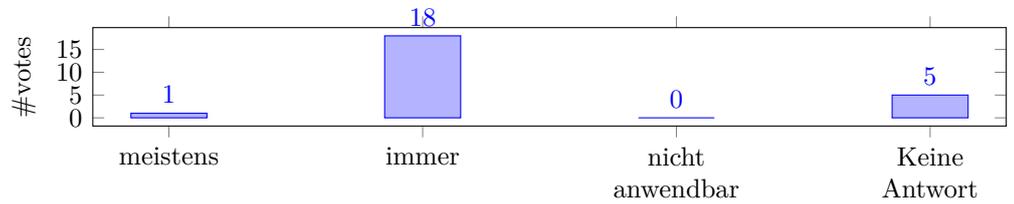
2 Bewertung der Dozierenden



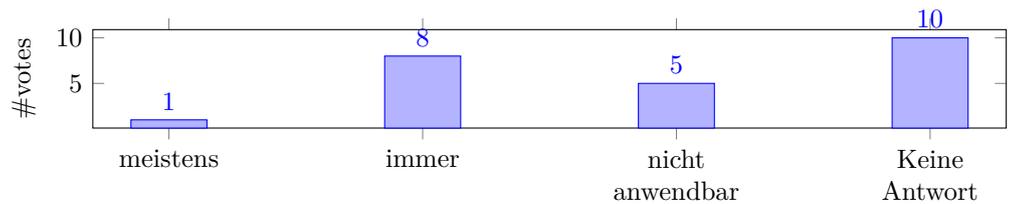
Wie viel verstehst du während der Vorlesung?



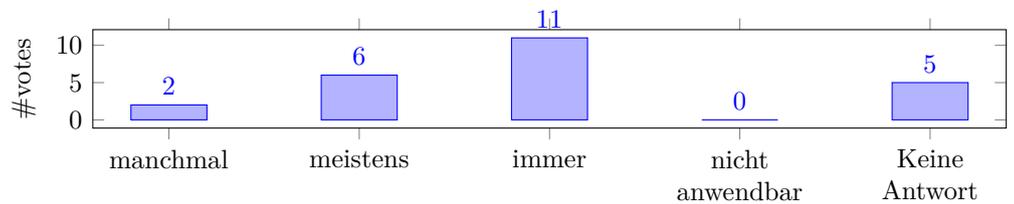
Ist der Dozent/die Dozentin gut auf Fragen eingegangen?



War der Dozent/die Dozentin außerhalb der Vorlesung für Fragen etc. erreichbar?

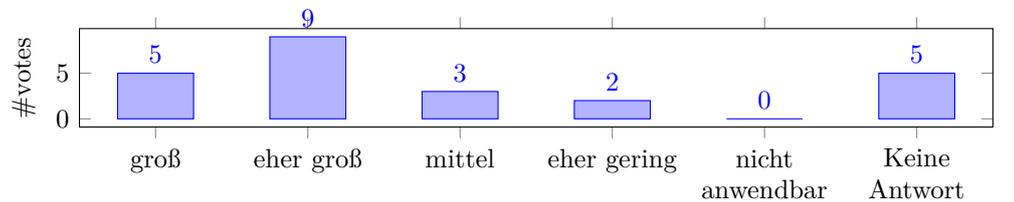


War die Dozentin / der Dozent akustisch gut zu verstehen?

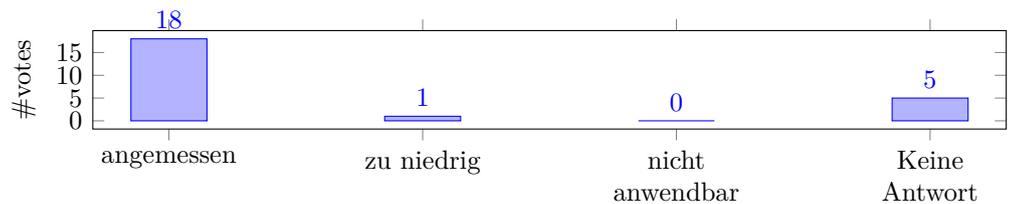


3 Bewertung des Moduls

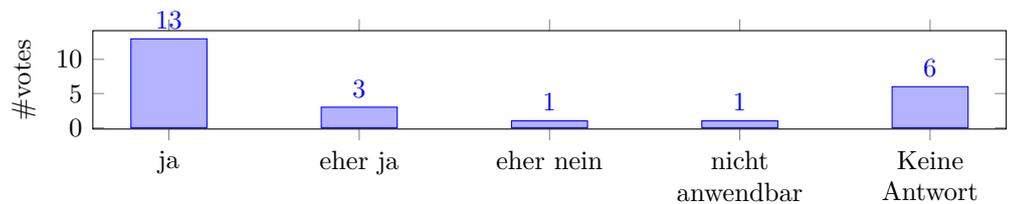
Der Praxisbezug war...



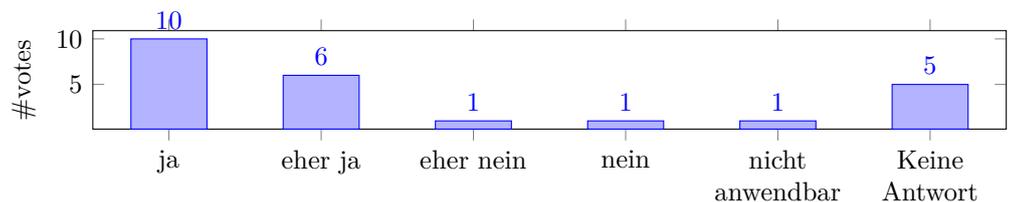
Ist der Arbeitsaufwand für dieses Modul im Hinblick auf die LP-Zahl angemessen?



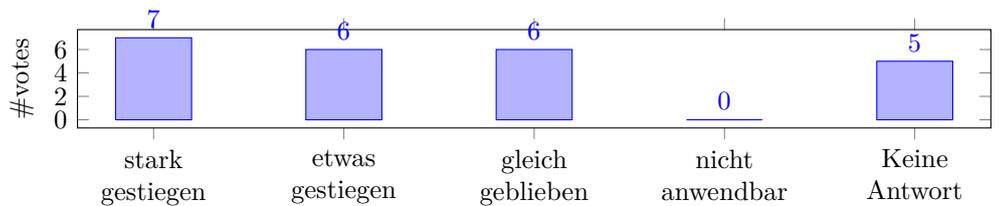
Findest du die verlangten Studienleistungen für dieses Modul angemessen?



Würdest du dieses Modul weiterempfehlen?

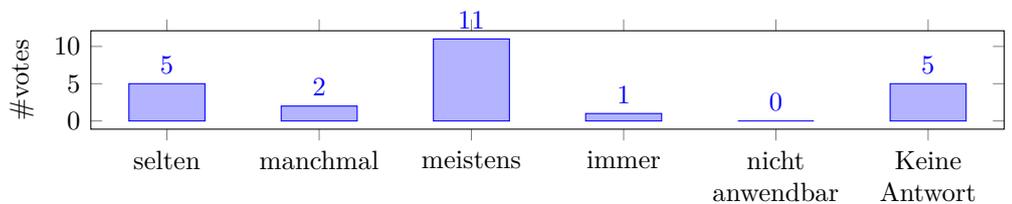


Dein Interesse für dieses Thema ist...

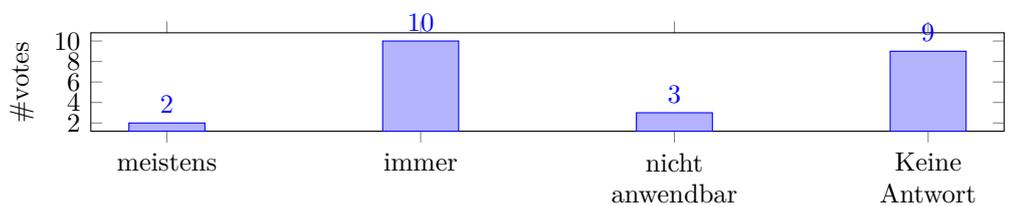


4 Bewertung der Übungsaufgaben

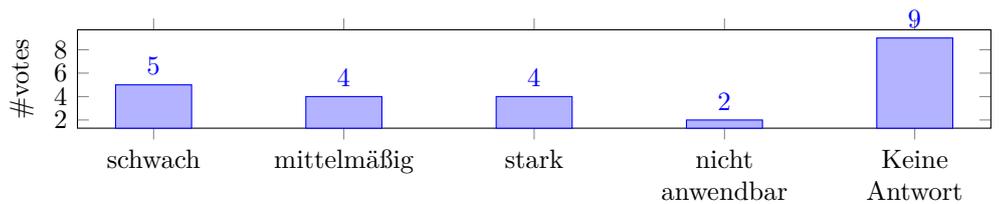
Wie oft hast du die Übungen besucht?



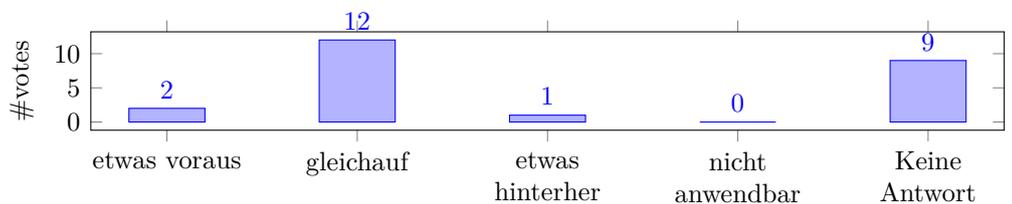
Wurden die Übungsaufgaben rechtzeitig zur Verfügung gestellt?



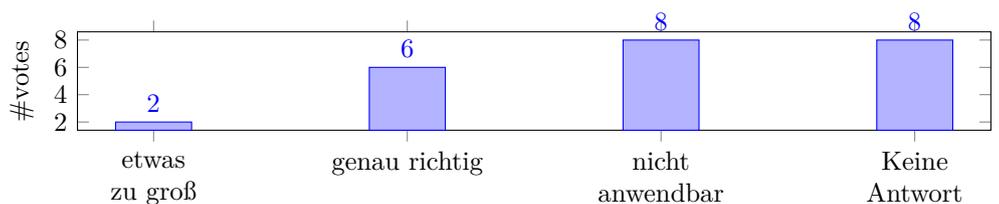
Die Schwierigkeit der Übungsblätter schwankte...



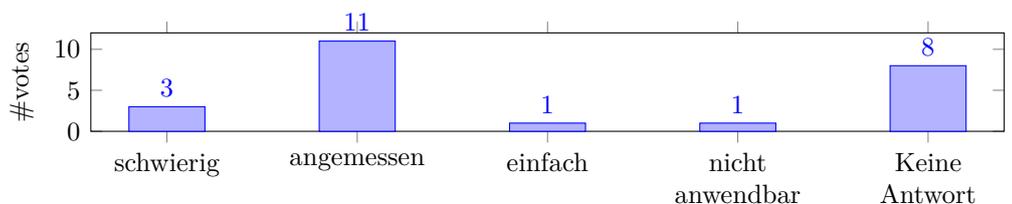
Die Vorlesung war...



Die Übungsgruppe war...

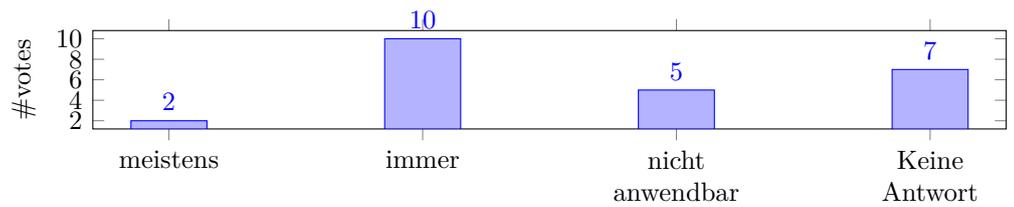


Die Übungsaufgaben waren meistens...

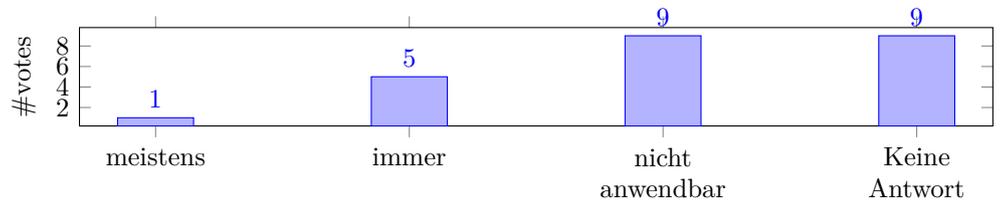


5 Bewertung des Tutoriums

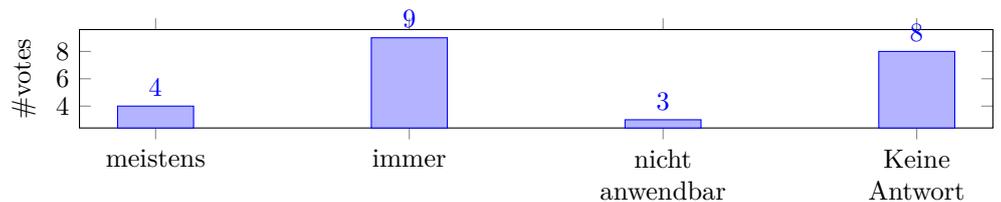
War der Tutor/die Tutorin außerhalb der Übung für Fragen etc. erreichbar?



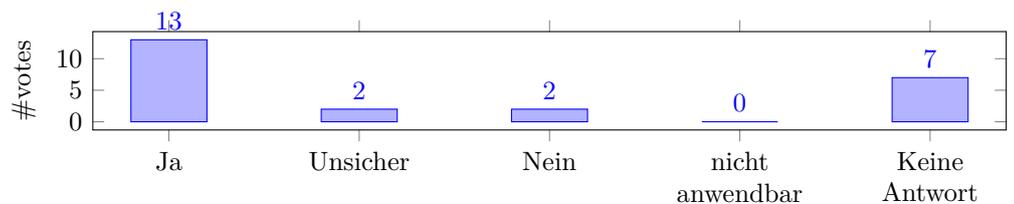
Waren die Korrekturen des Tutors/der Tutorin nachvollziehbar?



Wurde der Tutor/die Tutorin mit dem Stoff der Übung fertig?

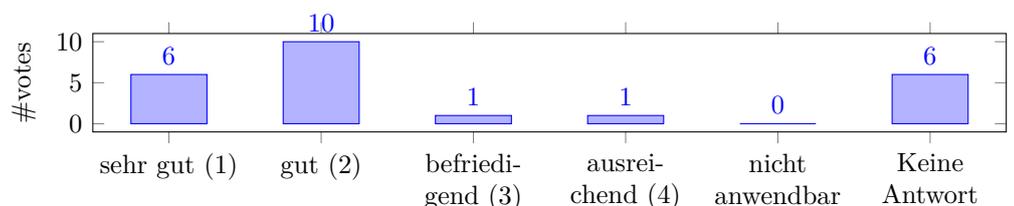


Lohnt sich der Besuch des Tutoriums?

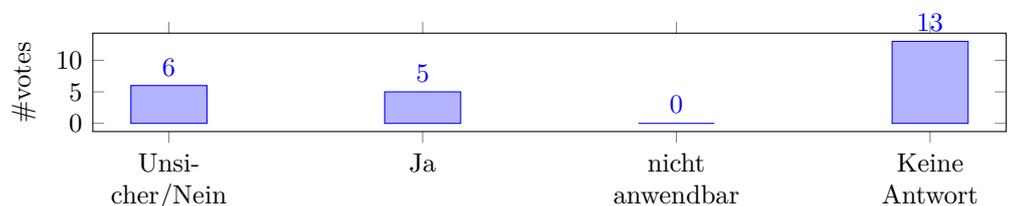


6 Abschließende Bewertung des Moduls

Note:



Hältst du die Vorlesung der Dozent:in für lehrpreiswürdig? Falls ja: wieso?



6.1 Kommentar

Top Interaktion mit dem Kurs, Fragerunden und Gespräche waren super. Der Dozent hat das Thema nicht nur erklärt, sondern einen auch dafür begeistert

Er bezieht die Studenten mit ein und reagiert angemessen auf sie

Die Vorlesung ähnelt sehr einer Master Vorlesung: Studenten werden dazu motiviert, bereits in der Vorlesung mit zu denken. Dem Dozenten gelingt es dadurch, meine Aufmerksamkeit konstant zu halten.

Die Themen sind sehr gut geklärt und man hat alles was man zur Klausurvorbereitung braucht. Keine Frage ist offen geblieben und man fühlt sich sicher für die Klausur zu lernen.

7 Freitextkommentare

7.1 Was hat dir an dieser Lehrveranstaltung gefallen?

Alles praktisches für Usable Security and Privacy. Die ersten Paar Vorlesungen haben mich abgeholt und fasziniert. Die letzten paar Wochen waren auch super, wo man endlich verstanden hat wofür überhaupt das ganze Study Design relevant war. Dann über die Studien zu lernen und sich mit dem Dozent im Hörsaal auszutauschen war top!

Die Übungstests fand ich zum Lernen sehr gut und generell hat mir das bereitgestellte Material sehr geholfen.

Die Praxisbezogenen Aufgaben für Bonuspunkte

War spannend mit den ganzen Umfragen, dem Interview und dem Phänomen der Social Desirability

Es wird super auf Fragen eingegangen und das Konzept der Übungsaufgaben, also dass man damit Klausurpunkte dazuverdienen kann, gefällt mir gut

Die starke Einbindung der Zuhörerschaft bei den Vorlesungen vom Herrn Matthew Smith. Das Sammeln von Bonuspunkten für die Klausur ist ein interessantes Konzept, das die Arbeit während des Semesters in die Endnote inkludiert. Die Arbeit während des Semesters zählt in anderen Modulen meist nicht in die Endnote und dient nur zur Zulassung.

Verhältnis von Credits/Aufwand, gute Vorbereitung auf Prüfungen, Fairness, gute Einführung in alle Themen, Verhältnis von Praxis und Theorie

Das man immer wieder Praxisbezug in dem Sinne hatte, dass tatsächliche Studien besprochen wurden

7.2 Was könnte noch besser gemacht werden?

Der ganze R-Teil wirkt ehrlich unnötig. Das ist zu sehr praktisches Studien Auswertung und zu fern von praktischer Security und Privacy entfernt. Ich kann mit R noch immer nichts anfangen und werde es höchstwahrscheinlich nie gebrauchen.

Vielleicht habe ich die Motivation nicht wirklich verstanden, aber auch nach mehrfachen einlesen in R, dem Arbeiten damit in den Übungen und rumforschen im Internet finde ich das mit allem Respekt eher irrelevant. Stattdessen hätte ich viel lieber mehr über bekannte Probleme von Nutzbarkeit erfahren (wie die Passwort / Passkey Diskussion)

In den Übungen hing ich oft mit den R-Übungen hinterher bzw. wurde eher selten fertig, ich hätte es schöner gefunden, hätte man die Übung im Voraus hochgeladen und dann gemeinsam besprochen, sodass jeder die Lösungen erklärt bekommt, aber auch die Chance hat die Aufgaben selber zu lösen.

Die Schwierigkeit des R Teils ist hoch, Power-Analyse und Hypothesentests könnten ausführlicher besprochen werden

Vielleicht allgemein etwas lauter reden und bisschen mehr Schwung

Vielleicht nochmal ein paar Folien dazu, wann und wozu und wie, welche Tests genutzt werden. Also es gibt Folien zu jedem Test, aber irgendwie wäre so eine Übersichtsfolie pro Test für mich nochmal hilfreich gewesen

Die Vorlesungsfolien könnten heutiger hochgeladen werden. Bei den Vorlesungen von Frau Ortloff war dies zumeist der Fall. Bei den Vorlesungen vom Herrn Matthew Smith war dies oftmals nicht der Fall.

Roter Faden zu Beginn des Semesters, was baut aufeinander auf, Ziel

Der Statistik Teil war teils schwer verständlich

Bei den Klausurfragen/Übungstests, die Lösungen zu den R Teil mitgeben, es ist nicht immer klar wie man auf das Ergebnis kommt.

Folien zu R könnten statt Bildern von Code code in textform haben damit man besser nach Infos suchen kann.

- Folien auf deutsch übersetzen, oder VL auf Englisch halten, aber auf englisch zuhören und auf deutsch mitlesen empfinde ich als anstrengend, auch das lernen ist teilweise deshalb mühsam, sollen beispielsweise ((Fach)Begriffe auf deutsch oder englisch gelernt werden, da Klausur fragen zwar deutsch sind, aber VL Folien auf englisch?

7.3 Hier hast du Platz für weitere Anmerkungen und Feedback zum Modul.

Ich tu mich allgemein schwer damit Studiendesign lernen zu wollen, wenn mein künftiger Beruf eher bei der direkten Arbeit mit Systemen liegt. Jedoch hab ich durch die Vorlesung am Ende endlich verstanden warum das alles relevant ist. Danke dafür!

Wär super, wenn das anfangs irgendwie klarer gemacht wird. Es kann aber auch ehrlich sein, dass ich da sowieso aus GdMCI Erfahrung mit Studien schon die Ohren erstmal geschlossen hatte.

Habe nicht verstanden warum die meisten Studen am ende aber ein paar am Anfang bzw in der Mitte besprochen wurden.

Würde mir wünschen, dass die Folien verlässlich hochgeladen werden

Der Dozent nuschelt einwenig und manchmal schwer zu verstehen.

Unter dem Namen "Usable Security and Privacy" hatte ich zunächst ein Modul erwartet, in welchem es um tatsächlich anwendbare Methoden geht, die wir sowohl später im Job als ggf. auch im Privatleben anwenden könnten (Cyber-Hygiene, "welche Dinge sind privatsphäre- und sicherheitstechnisch relevant wenn ich online bin").

Für mich war dieses Modul dementsprechend nur eine Präsentation von div. Papers, die sich mit Fragen aus der ITSec beschäftigt haben. Ich ziehe daraus leider nicht so viel Mehrwert wie ich es mir erhofft hatte.

Ich halte das Konzept vom Modul selbst im Moment nicht für sinnvoll.

Während präsentierende Forschungsergebnisse zu verschiedenen Themen wichtig sind, um später damit arbeiten zu können,

denke ich nicht, dass die Methodik zur Forschung an dieser Stelle, in einem Pflicht-Bachelor Modul für Cybex Sec angemessen ist.

Von meinem Gefühl her, werden die meisten Studis, die ich kenne, später in einem Beruf arbeiten wollen, wo z. B. Interviews, Surveys oder Chi-Square-Methode, wenn überhaupt einen kleinen Teil spielen.

Hier wäre, denke ich, die Aufteilung des Moduls in ein ergebnisorientiertes Modul und ein methodenorientiertes Modul sinnvoll. Ersteres als Pflichtmodul, sodass Leute in ihrem Berufsleben sinnvolle Security Maßnahmen für User designen, letztere als z. B. Wahlmodul oder Mastermodul, für Leute, die tatsächlich einen Schwerpunkt auf Forschung legen wollen.

Einen kleinen Einblick in Methoden ist sicher trotzdem weiter sinnvoll, aber eher etwas im Rahmen von zwei Vorlesungen, nicht als Großteil des Modules.